

Der Brief des Paulus an Philemon

Philemon

- 1 Paulus, der Gebundene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder,
Philemon, dem Lieben und unserm Gehilfen,
- 2 und Appia, der Lieben, und Archippus, unserm Streitgenossen, und
der Gemeinde in deinem Hause:
- 3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem
HERRN Jesus Christus!
- 4 Ich danke meinem Gott und gedenke dein allezeit in meinem
Gebet,
- 5 nachdem ich höre von der Liebe und dem Glauben, welche du hast
an den HERRN Jesus und gegen alle Heiligen,
- 6 daß der Glaube, den wir miteinander haben, in dir kräftig werde
durch Erkenntnis alles des Guten, das ihr habt in Christo Jesu.
- 7 Wir haben aber große Freude und Trost an deiner Liebe; denn die
Herzen der Heiligen sind erquickt durch dich, lieber Bruder.
- 8 Darum, wiewohl ich habe große Freudigkeit in Christo, dir zu
gebieten, was dir ziemt,
- 9 so will ich doch um der Liebe willen nur vermahnen, der ich ein
solcher bin, nämlich ein alter Paulus, nun aber auch ein
Gebundener Jesu Christi.
- 10 So ermahne ich dich um meines Sohnes willen, Onesimus, den ich
gezeugt habe in meinen Banden,
- 11 welcher weiland dir unnütz, nun aber dir und mir wohl nütze ist;
den habe ich wiedergesandt.
- 12 Du aber wollest ihn, das ist mein eigen Herz, annehmen.
- 13 Denn ich wollte ihn bei mir behalten, daß er mir an deiner Statt
diente in den Banden des Evangeliums;
- 14 aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, auf daß dein Gutes
nicht wäre genötigt, sondern freiwillig.
- 15 Vielleicht aber ist er darum eine Zeitlang von dir gekommen, daß
du ihn ewig wieder hättest,

- 16 nun nicht mehr als einen Knecht, sondern mehr denn einen
Knecht, als einen lieben Bruder, sonderlich mir, wie viel mehr aber
dir, beides, nach dem Fleisch und in dem HERRN.
- 17 So du nun mich hältst für deinen Genossen, so wollest du ihn als
mich selbst annehmen.
- 18 So er aber dir etwas Schaden getan hat oder schuldig ist, das rechne
mir zu.
- 19 Ich, Paulus, habe es geschrieben mit meiner Hand: Ich will's
bezahlen. Ich schweige, daß du dich selbst mir schuldig bist.
- 20 Ja, lieber Bruder, gönne mir, daß ich mich an dir ergötze in dem
HERRN; erquicke mein Herz in dem HERRN.
- 21 Ich habe aus Zuversicht deines Gehorsams dir geschrieben; und ich
weiß, du wirst mehr tun, denn ich sage.
- 22 Daneben bereite mir die Herberge; denn ich hoffe, daß ich durch
euer Gebet euch geschenkt werde.
- 23 Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christo Jesu,
24 Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Gehilfen.
- 25 Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit eurem Geist! Amen.